

begrüssen zu dürfen, zeugte doch dieses von einem guten Einvernehmen derselben mit den Kollegen. Nach Abwicklung der gut zu Gehör gebrachten Musikstücke konnte der von unserem schönen Damenflor so sehnsüchtig erwartete Ball durch einen Reigen eröffnet werden. In festlich froher Stimmung wurde nun mit aller Hingabe dem Tanze gehuldigt, welcher zwischendurch mit einem tadellosen Gesangsvortrage unseres verehrten Gastes Herrn M. Giessen, sowie Toaste verschiedener Redner verschönert wurde. So verrannen die Stunden wie im Fluge und hielten die Festteilnehmer bis zur frühen Morgenstunde in schöner Harmonie beisammen. Möge auch dieses Fest allen eine fröhliche Erinnerung sein. Seitens der Vereine Leipzig, Plauen, Chemnitz und der Kollegen Hoffmann, Thoms und Mohr waren uns Glückwünsche zugegangen, wofür wir dieselben bitten, unseren herzlichsten Dank entgegen nehmen zu wollen.

Der am 14. Oktober in den Räumen des Restaurant „Göthergarten“ abgehaltene Katerbummel erfreute sich auch eines recht zahlreichen Besuches. Hier hatte wiederum der Vergnügungsausschuss in ausserordentlicher Weise für Unterhaltung gesorgt. Wie immer, so verstanden es auch heute einige Kollegen, durch Vorträge grosse Heiterkeit zu erregen. Eine schöne Ueberraschung brachte uns der Violinvortrag des Kollegen Kern und ward ihm dafür ein reichlicher Beifall zu teil. Auch der von Damen und Kollegen flott gespielte Einakter wurde mit ungemein freudigem Beifall aufgenommen. Unter den Klängen munterer Tanzweisen verflogen die Stunden in schöner Eintracht nur allzurasch und mahnte uns die letzte „Elektrische“ zum allgemeinen Aufbruch.

An dieser Stelle sei noch allen denen, die zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen, unser herzlichster Dank nochmals ausgedrückt.

Verein „Chronologia“, Dresden.

I. A.: Carl Bartholdy, Schriftführer.

Zürich. Am 19. Oktober d. J. fand unsere diesjährige Herbst-Generalversammlung statt. Die zu diesem Abende vorgenommene Neuwahl des Gesamtvorstandes ergab folgendes Ergebnis: I. Vorsitzender Kollege A. Kellner, bisher Kassierer, II. Vorsitzender Kollege W. Rapp, neugewählt, Schriftführer Kollege W. Liebmann, wiedergewählt, Kassierer Kollege H. Hohes, bisher II. Vorsitzender, Archivar Kollege F. Werner, wiedergewählt. Dem von uns scheidenden Kollegen H. Sebastian sei für sein unermüdetes 2jähriges Wirken als I. Vorsitzender der „Urania“ herzlichst gedankt. Wir sahen ihn ungern aus unserer Mitte scheiden.

Uhrmachergehilfen-Verein „Urania“.

I. A.: Wilh. Liebmann, Schriftführer.

Darmstadt. Dringender Umstände zufolge ist der Fachkursus, der nach wie vor im Vereinslokal, Restaurant Perkeo Alexanderstrasse stattfindet, in der letzten Donnerstagsitzung auf Montag verlegt. Es werden also in Zukunft, wie früher, jeden Donnerstag Abends 9 Uhr Versammlungen abgehalten werden und zwar jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats geschäftlicher Teil, die übrigen Donnerstage gemütlicher Teil. Der Fachkursus erfreut sich nach wie vor guten Zuspruchs und ist der Anfang wie gewöhnlich präzise 9 Uhr.

Uhrmachergehilfen-Verein Darmstadt.

I. A.: Otto Böckel, Schriftführer.

Kassel. Der diesjährige Herbstausflug des Vereins galt der Söhre, ein romantisch gelegenes Stück Hessenland. Der Wahlspruch zu dieser Partie lautete: „Weshalb in die Ferne schweifen, sieh', das Gute liegt so nah“. Von schönem Wetter begünstigt, traten zirka 12 Kollegen die Wandertour frühmorgens an. Ausser den herrlichen Waldungen, welche sich soeben anschickten ein herbstliches Gewand anzulegen, fand noch die Besichtigung der Pionier-Brückenbauten statt. Aus der Vereinskasse waren pro Mann zu diesem Ausflug 2 Mark bewilligt. Einige Wochen später veranstaltete der Verein ein Gänseessen, die Beteiligung war in Gesamtstärke des Vereins, ausser einigen ausser-

halb wohnenden Mitgliedern. Bei gutem Appetit und heiterer Laune liess sich ein jeder die gute Gabe Gottes wohl munden, mit dem Wunsche, es möchte jeden Sonnabend vor dem 1. eine gut gebratene Gans frei aufgetischt werden.

Uhrmachergehilfen-Verein Kassel,
gez. Ehrling, Schriftführer.

Köln. Wir laden nochmals an dieser Stelle zu unserer am Samstag,



den 17. November, Abends punkt 9 Uhr im Hotel-Restaurant „Em decke Tommes“, Glockengasse 37-39 stattfindenden I. Stiftungsfest herzlichst ein. Sonntag, den 18. November, morgens 11 Uhr, Frührschoppen im „Hotel Fränkischer Hof“, Komödienstrasse, 1 Uhr gemeinschaftliches Festessen im Vereinslokal, danach gemeinschaftlicher Spaziergang zum Stadtwald und abends 8 Uhr Kommers im Vereinslokal. Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, dass unsere letzte Versammlung vor dem Stiftungsfest am Donnerstag Abend 9¹/₂ Uhr im Vereinslokale stattfindet.

Kölner Uhrmacher-Gehilfen-Verein.

I. A.: Franz Sülzen, I. Vorsitzender.

Dresden. Den Vereinskollegen hierdurch zur Nachricht, dass Herr Uhrmachermeister J. Roth in dankenswerter Weise zugesagt hat, in unserem Verein einige Vorträge über „Theorie in der Werkstatt“ zu halten. Der erste Vortrag findet Sonnabend, den 17. November, abends 9 Uhr im Vereinslokal statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten. Gäste sind auch an diesem Abend herzlich willkommen.

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“, Dresden.

Arno Walther, I. Vorsitzender.

Frankfurt a. M. Am 31. Oktober d. J. hielt der Frankfurter



Uhrmachergehilfen-Verein eine gut besuchte ordentliche Generalversammlung ab. Hauptpunkte der Tagesordnung waren: diverse Wahlen, und zwar die Wahl eines I. Schriftführers, Kassierers und II. Schriftführers. Ferner die Wahl eines Vergnügungsausschusses zu unserm bevorstehenden Stiftungsfeste, sowie eines II., respektive stellvertretenden Kneipwarts. Die Wahlen gingen verhältnismässig rasch von statten, und wurden folgende Kollegen mit Aemtern vertraut: I. Schriftführer A. Pirchl, Kassierer H. Enndmann und II. Schriftführer K. Cohn. Ins Vergnügungsausschuss wurden die Kollegen Sauerland, Brandes und Budecker gewählt. Als stellvertretender Kneipwart ging Kollege Sauerland aus der Wahl hervor. Die Kollegen nahmen die ihnen angebotenen Ehren-Aemter dankend an. I. Vorsitzende Kollege Schreiber dankte den Kollegen für die glückliche Wahl, besonders aber den Kollegen Goldmann und Enndmann für die Mühe und gute Verwaltung ihrer gehaltenen Ehren-Aemter. Ferner forderte der I. Vorsitzende alle Kollegen auf, den neuen Vorstandsmitgliedern ein dreimaliges „Gut Oel“ darzubringen. Zum Schlusse überreichte noch der I. Vorsitzende dem Kollegen J. Henze ein Glas mit Gravierung und dem nötigen Inhalt, daselbiger heute zum 50. Male die Versammlungen besuchte. Nach beendeter Tagesordnung übergab unser Kneipwart Kollege W. Paulowitz dem neugewählten Stellvertreter die Leitung des gemütlichen Teiles, welcher wie es voraus zu sehen war, denselben gut zu leiten verstand.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Frankfurt a. Main

I. A.: A. Pirchl, I. Schriftführer.

Plauen. Am 7. November feierte unser Verein im Saale des Innungshauses, Gottschaldstrasse, sein II. Stiftungsfest, welches einen in jeder Weise würdigen Verlauf nahm. Entgegen den früheren nahmen am diesjährigen Stiftungsfeste ausser den vollzähligen erschienenen Kollegen nur deren nähere Bekannten teil. Nachdem sich zur festgesetzten Stunde sämtliche Kollegen mit ihren Damen eingefunden hatten, nahm die Feier mit einem flotten Marsch ihren Anfang. Kollege Bruno Pfeifer hielt hierauf eine kurze, aber sinnige Festrede, in welcher er die Anwesenden mit warmen Worten begrüßte. Im weiteren

